

# I'll be with you...forever!

Von abgemeldet

## Kapitel 14: So this is the end

Ein heiterer Moment, ein Lichtblick im Dunkel der Nacht, der sich jedoch schnell wieder verzog.

„Wir müssen Orochimaro aufhalten!“, blickte Kakashi mit düsterem Gesicht aus dem Fenster. Die Sonne hatte sich hinter einer dichten Wolkendecke verzogen, die das hell leuchtende Licht zu ersticken schien.

Auch der Wind war stärker geworden. Nun sahen auch Sasuke, Naruto und Sakura nach draußen. Mit tobender Stimme entriss der Wind die Kirschblüten den prächtigen Bäumen.

„Das bedeutet nichts Gutes, glaubt mir.“, wandte sich Kakashi nachdenklich von seinen Schülern ab und überlegte.

„ Und was sollen wir jetzt machen? Sakura ist noch viel zu schwach.“, sagte Sasuke halblaut und setzte sich auf einen Stuhl. Naruto ging indes auf und ab.

Eine bedrückende Stimmung machte sich breit, Ratlosigkeit gefolgt von Ungewissheit.

„Wir müssen den Hokage alarmieren und ihn über Orochimaros Machenschaften in Kenntnis setzen und zwar so schnell wie möglich!“, meldete sich Naruto schließlich zu Wort, doch in seiner Stimme war deutlich zu hören, dass er das nicht aus Überzeugung gesagt hatte. Kakashi nickte jedoch zustimmend, hob dann den Kopf und sah seine Schüler prüfend an, musterte sie ausgiebig und nickte ein zweites Mal. „Ja, so könnte es funktionieren!“

Sasukes Blick viel auf Naruto. Beide Blicke trafen sich. Mit einem Grinsen, der das ganze Gesicht zu verzieren schien, klatschte Naruto plötzlich in die Hände.

„Das ist es!“

„Das ist was?“, fragten Sakura und Kakashi unwissend.

„Sakura informiert den Hokage und Sasuke und ich machen uns auf die Suche nach Orochimaro.“

„Und was ist mit Iruka?“

Schweigen.

„Du hast gesehen, zu was er fähig ist!“

„Aber Sensei, ich kann noch immer nicht glauben, dass Iruka...!“, verdrängte Naruto seine Wut. „Haben wir denn eine Wahl, Sensei!“, ging Sasuke dazwischen und verteidigte Narutos Plan.

„Ich bleibe auf keinen Fall hier!“, versuchte sich Sakura zu verteidigen und wollte gerade auf Kakashi zugehen, als sie jedoch vor ihm auf die Knie glitt. Hastig schnappte sie nach Luft, wie ein zappelnder Fisch. „Sakura, ist alles in Ordnung mit dir?!“, rannte Sasuke sogleich zu ihr und half ihr wieder auf die Beine zu kommen.

Kakashi schüttelte mit dem Kopf. „ Du bleibst hier. Es ist besser so!“

„Aber Sensei!“, flehte Sakura und kämpfte gegen ihre Schmerzen an.

„Dann wirst du sterben.“, entgegnete er ihr und sah ihr tief in die Augen.

„Lieber sterbe ich , als das ich hier rumsitzen und zusehen muss, wie Sasuke...“, dann verstummte sie auf einmal und senkte ihren Kopf, umarmte Sasuke so fest, wie sie nur konnte und weinte. „Lass mich nicht alleine, bitte! Das halte ich nicht aus! Ich...ich...“  
Liebevoll strich Sasuke über ihre Wagen. Sie waren sehr warm und auch als er ihren Kopf berührte, spürte er diese Wärme. „ Sensei, sie hat Fieber.“

Kakashi kam näher an die beiden heran und legte seine Hand auf Sakuras Stirn.

„Naruto hol Tuch und tauch es in eine Schüssel mit kaltem Wasser.“

„Wird erledigt, Sensei!“

„Das siehst du es , Sakura. Es hat keinen Zweck!“

„Ich bleibe nicht hier! Ich gehöre zu Team 7 und damit basta!“, schrie sie darauf mit heiserer Stimme.

Sasuke sah seinen Lehrer an. Dann sah er wieder zu Sakura. „ Hör mir mal zu...“, begann er zu erzählen. „ Ich will das du hier bleibst.“

„Aber.. Sasuke!“

„Kein aber! Sakura, sie mich an! Ich möchte nicht, dass du mit uns gehst! Du bist viel zu schwach! Du wärst ein leichtes Ziel für Orochimaro oder seine Gefolgsleute! Verstehst du denn nicht!? Wie willst du dich wehren, wenn wir umringt von Shinobi sind!? Ich möchte nicht, dass du stirbst, Sakura! Ich liebe dich, verdammt noch mal!“, dabei küsste er sie leidenschaftlich.

„Vielleicht hast du Recht!“, lächelte Sakura darauf, doch ihr Lächeln verfinsterte sich wieder und die Angst stand ihr förmlich ins Gesicht geschrieben. „Und wenn du nicht zurückkommst?!“

„Ich werde zurückkommen !! Das verspreche ich dir!“

Ich werde immer bei dir sein, Sakura, auch wenn sich unsere Wege einmal verlieren sollten, wenn das Dunkel das schöne und Gute zu ersticken droht. Gib niemals auf und denke immer daran: „I'll be with you...forever!“

Nachdem Naruto das nasse Tuch auf Sakuras Stirn gelegt hatte, ging er wieder nach draußen. An der Türschwelle jedoch, drehte er sich noch ein letztes Mal um und rief zu Sakura, die Sasukes Hand fest hielt: „ Wir sind so schnell wieder zurück wie du gesund wirst, also streng dich an!

„Und du pass auf Sasuke auf, Naruto!“, rief sie zurück. Auch Kakashi ging nun , doch bevor er in den Flur trat, drehte auch er sich noch einmal um und hatte plötzlich etwas auf seinen Armen. „ Ein Hund?!“, fragte Sakura verduzt. „ Der wird auf dich aufpassen, solange bis wir wieder da sind. Wortlos nickte das Mädchen. Sasuke ging als letzter. Der Abschied fiel ihm so unendlich schwer. Vorsichtig küsste er das Mädchen, das er so sehr liebte, auf die die Wange. Ein letztes Mal, bevor er sich von ihrem Bett abwandte und ohne ein Wort zu sagen ging. Wäre er auch nur eine Sekunde länger geblieben, hätte er es sich vielleicht anders überlegt, doch jetzt gab es kein Zurück mehr.

Orochimaro musste vernichtet werden!